



Schlussbericht der Eidgenössischen Flugunfall-Untersuchungskommission

über den Unfall

des Segelflugzeugs Rhönlerche HB-608

vom 2. April 1967

auf dem Flugplatz Bern/Belpmoos

Zirkularbeschluss

DIE EIDGENÖSSISCHE FLUGUNFALL-UNTERSUCHUNGSKOMMISSION

in Sachen

Unfall des Segelflugzeugs Rhönlerche HB-608

vom 2. April 1967

auf dem Flugplatz Bern/Belpmoos

nach Kenntnisnahme vom Ergebnis des Zwischenverfahrens gemäss Art.19.2

und im Einvernehmen mit dem Büro für Flugunfalluntersuchungen im summarischen Verfahren gemäss Art.27 ff. der Verordnung über die Flugunfalluntersuchungen vom 1. April 1960,

b e s c h l i e s s t :

Der Untersuchungsbericht vom 10. April, der Kommission übermittelt am 13. April 1967, wird genehmigt.

Um eine Aussenlandung zu vermeiden, versuchte der noch wenig erfahrene Pilot, der seine Flugtätigkeit zudem längere Zeit unterbrochen hatte, etwa $\frac{1}{2}$ km vor Beginn der Piste durch Anstechen und nachheriges Hochziehen 3 elektrische Leitungen zu überfliegen. Dabei flog er in den Mast der ersten 15 m hohen Leitung. Der Pilot blieb unverletzt, das Segelflugzeug wurde erheblich beschädigt.

Zirkulation, 8./19. Mai 1967

Ähnliche Fälle:

HB-752, 11.8.1963, bei Gstaad/BE (Schlussbericht Nr. 131)

HB-459, 7.6.1961, bei Neuhaus/ZG (Schlussbericht Nr. 177)

HB-223, 12.6.1965, bei Eschert/BE (Schlussbericht Nr. 277)